

Haushaltsrede 2021 – Freie Wähler – Heinz Kuppinger

Sehr geehrte Damen und Herren,

da wir lange Reden in Coronazeiten für unangebracht halten, hatten wir uns im Gemeinderat für heute auf eine Redezeitbegrenzung von 5 Minuten geeinigt. Diese möchte ich einigermaßen einhalten und mich nur auf wesentliche Punkte beschränken :

Corona zeigt im Haushaltsplan für 2021 schon gravierende Auswirkungen. Hatten wir im Ergebnishaushalt 2020 noch ein Plus von TEUR 582, müssen wir nun ein Minus von TEUR 98 einplanen.

Dabei sehen wir den Ansatz der Einnahmen und Ausgaben sehr skeptisch, denn Corona bedingt sind Einnahmeausfälle oder Ausgabenerhöhungen durchaus möglich.

Nach wie vor ist unsere **eigene Wirtschaftskraft relativ gering**, über 80 % der Einnahmen kommen aus Steuer- und anderen Zuweisungen.

Die **ordentlichen Aufwendungen sind gravierend um TEUR 774 gestiegen**. Hierin die Personalaufwendungen um TEUR 183 , Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um TEUR 191, und die Abgaben an Kreis und FAG erhöhten sich um TEUR 283 !

Mit den anstehenden Investitionen von 4 Mio. kommen wir deshalb an der Kreditaufnahme von 1,5 Mio. € nicht vorbei.

Das bedeutet für die Gemeinde: Gürtel enger schnallen und jede Aufwendung auf den Prüfstand stellen. Denn 2022 werden die Auswirkungen durch Corona sicher noch gravierender sein.

Corona hat zudem extrem verdeutlicht, wie wichtig es für unsere Bürger und Firmen ist, eine **gut funktionierende digitale Infrastruktur** zu haben. Diese auszubauen muss in den nächsten Jahren eine unserer vordringlichsten Aufgaben sein.

Die volle Unterstützung der Freien Wähler findet unsere derzeit **größte Investition in die neue Sport- und Kulturhalle**. Denn Hallenkapazitäten und eine geeignete Veranstaltungsstätte werden in Neulußheim dringend gebraucht.

Auch die **Umgestaltung und der Anbau an das Haus der Feuerwehr** findet unsere uneingeschränkte Zustimmung. Denn damit werden die Rahmenbedingungen für unsere Wehrfrauen und -männer den heutigen Anforderungen angepasst.

Die Möglichkeit der **Online-Ausleihe durch unsere Bücherei**, verbunden mit der Einführung der Metropolcard betrachten wir als zwingenden Schritt, wenn wir es mit der Digitalisierung ernst nehmen wollen.

Nicht zufrieden sind wir mit den **dauerhaft hohen Unterhaltskosten** für die Flüchtlingsunterbringung. Gegenüber den Planzahlen 2020 sind für 2021 schon wieder Kostensteigerungen von TEUR 43 vorgesehen.

Die Aufgabe der Gemeinde zur Unterbringung der Flüchtlinge stellt niemand in Frage, wir erwarten aber auch eine Verantwortung dieser Menschen gegenüber den ihnen anvertrauten Werten .

Der ständige kostspielige Ersatz von Einrichtungsgegenständen und Elektrogeräten sowie ein ausufernder Stromverbrauch sind für uns nicht nachvollziehbar. Deshalb erwarten wir, dass hier – wie in allen anderen Bereichen auch – Kostendisziplin gewahrt und der Ausgabenflut Einhalt geboten wird.

Ein gutes klärendes Gespräch zwischen Gemeinde und den Bewohnern der Unterkunft könnte eventuell eine Verbesserung dieser Situation bewirken.

Die **Unterstützung unserer Vereine** war uns in Neulußheim immer wichtig. Durch Corona mit Null Einnahmen haben die Vereine nun aber enorme Probleme. Deshalb hatten wir vorgeschlagen, den Vereinen, die sich regelmäßig beim Weihnachtsmarkt engagiert haben, eine Ausfallentschädigung von 500 Euro zu bezahlen.

Leider fand dies keine Mehrheit. Wir müssen aber nach unserer Meinung die Entwicklung der Vereine, die enorm wichtig für unser Gemeindeleben sind, in diesen Krisenzeiten im Auge behalten. Deshalb wird die FWV im Jahresverlauf diese Problematik wieder ansprechen.

Für die **Spielplätze in der Gemeinde** haben in den letzten Jahren fast alle Fraktionen Sonnenschutz beantragt. Dies muss nun in Angriff genommen werden, wobei es für die FWV wichtig wäre, hochstämmige schattenspendende Bäume zu pflanzen und für die Übergangszeit Sonnensegel oder große Schirme zu installieren..

Unsere volle Zustimmung und aktive Beteiligung bei der Suche nach Optimierungen findet die vorgesehene Überplanung des südlichen Bereichs der Waghäuseler in Verbindung mit der Berliner Straße sowie der Kornstraße im Bereich Schule und Hardthalle. Wir müssen hier die richtigen Maßnahmen finden, dann wird dies eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation bringen.

Abschließend gilt unser Dank unseren Ratskolleginnen und -kollegen für die zielführende Zusammenarbeit, allen Menschen, die sich in und für die Gemeinde engagieren, den Verwaltungsmitarbeitern mit Bürgermeister Hoffmann an der Spitze und Herrn Emmerich für die gute Erstellung des Haushaltsplans.

Wir Freien Wähler stimmen der vorliegenden Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2021 und dem mittelfristigen Finanzplan zu.

Gleiches gilt für die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.